

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Heftungspreis
R. 20.

Der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 55.

Montag, 8. März 1897, Abends.

50. Jahrg.

Dieses Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßburg oder durch unsere Kräger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabeabendes bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck- und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Reichenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt, Riesa.

Montag, den 15. März 1897,

Vorm. 11 Uhr

Sollen im vormals **Raumann'schen Bäckereigrundstück** in **Glanitz 20 Tag** Weizenmehl gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.
Riesa, 8. März 1897.

Der **Ger.-Vollz.** beim **Kgl. Amtsgerichte.**
Schr. **Sidam.**

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Rath beabsichtigt, die diesjährigen **Grasnutzungen** in den kommunalen Gärten, auf dem sogenannten **Behnigt** und auf der **Wiese** hinter der **Wasserkunst zu verpachten.** Die Bedingungen werden auf Verlangen auf der Rathskasse, Zimmer Nr. 2 hierseits bekannt gegeben werden, wofür auch jede gewünschte Auskunft erteilt werden wird.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Nach der „Norddeutschen Allgemeinen Ztg.“ lautet ein eben im Reichstag vom Bundesrath eingebrachter Antrag wie folgt: „Zu Ehren der im Feldzuge 1870/71 gefallenen, sowie der in Folge der dort erhaltenden Wunden verschiedenen oder dauerndem Siechtum verfallenen deutschen Krieger wird in der Hauptstadt des Reiches eine Gedächtnisstätte errichtet. Zur Ausarbeitung eines Bauplanes und zu den sonstigen Vorarbeiten wird eine Summe von 50000 Mark zur Verfügung gestellt. Der Reichstagler wird ermächtigt, diesen Betrag aus den bereiten Mitteln der Reichshauptkasse zu entnehmen.“

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Fürst Bismarck empfängt seit einiger Zeit sehr viele Telegramme im Hinblick auf die bevorstehende Centenarfeier für Kaiser Wilhelm I., daß er sich selber außer Stande sieht, sie nach Wunsch zu beantworten und genötigt ist, auf dem Zeitungsweg den Herren Absendern seinen Dank auszusprechen zu lassen. Die Telegramme kommen namentlich von landwirtschaftlicher Seite, aber auch zahlreich aus wissenschaftlichen Kreisen, aus Universitätsstädten von Königsberg bis Würzburg. Es wird dadurch bewiesen, daß der wissenschaftliche Theil der deutschen Nation dem Werke des Fürsten Bismarck doch nicht ohne Anerkennung gegenübersteht. — Das Befinden des Fürsten Bismarck läßt in neuer Zeit wieder Manches zu wünschen übrig. Namentlich wird der Altersschwächling unter dem Einfluß der barometrischen Schwankungen häufiger und andauernder als sonst von seinen Gedächtnis Schmerzen heimgesucht, die ihm das Sprechen erschweren und Schlaflosigkeit zur Folge haben. Der Fürst sieht deshalb nicht ohne Besorgniß der diesmaligen Feier seines Geburtstages entgegen. Trostdem hat er es nicht über sich gewinnen können, den Fackelzug abzusagen, der ihm von seinen Hamburger Nachbarn und Mitbürgern auch diesmal zugesagt ist. Vielleicht aber wird er ihn stehend begrüßen müssen und wahrscheinlich wird es ihm namentlich bei kaltem Wetter unmöglich sein, auch Ansprachen in längerer Rede zu erwidern. Der Gedächtnis Schmerz scheidet eben die Sprache ab. Der Fürst glaubt aber, auf die Nachricht seiner Hamburger Freunde rechnen zu dürfen, wenn er durch die Umstände genötigt werden sollte, beim Empfange des Fackelzuges zu stehen oder sich möglichst schweigsam zu verhalten.

Oberst von Moltke, Flügeladjutant des Kaisers und Kommandeur des Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiments Nr. 1, begab sich Freitag Abend nach Petersburg. Man bringt seine Sendung mit einer politischen Aufgabe in Zusammenhang. Nach Angabe eines Berichterstatters soll Oberst Moltke dem Kaiser Nikolaus im Namen des Regiments Dank abfragen für die dem Alexander-Regiment verliehenen Fahnenbänder, welche der russische Oberst und Flügeladjutant Repolowski überbracht und die am 4. Februar in Gegenwart des Kaisers im Lustgarten an den Fahnen befestigt wurden.

Aus Tanga wird der „Post“ geschrieben, daß der neue Gouverneur von Ostafrika, Oberst Liebert, Anfang Februar das Plantagengebiet von Tanga und Pangani bereist hat, um die wirtschaftlichen Verhältnisse zu studiren und sich ein Bild von den Maßnahmen zu machen, die zunächst zu ergreifen sind. Bedauerlicherweise fand er die Arbeiterfrage auf den Plantagen durchaus ungelöst. Bekanntlich hat die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft zusammen mit der Deutsch-Ostafrikanischen Plantagen-Gesellschaft vor etwa zwei Jahren

den Versuch unternommen, der Arbeiternoth durch Einführung von einigen hundert chinesischen und japanischen Kulis abzuhelfen. Diese besonders für den Tabakbau bestimmten Arbeiter haben nach Ablauf ihrer Kontrakte, zum Theil, weil sich inzwischen der Tabakbau als nicht lohnend erwiesen hatte, zum Theil, weil sie dem Klima keinen dauernden Widerstand leisten konnten, das Land wieder verlassen. Später haben die Gesellschaften Arbeiter aus dem Innern herangezogen, um einen ständigen Arbeiterstand zu erhalten. Leider haben sich aber die daran geknüpften Hoffnungen als durchaus trügerisch erwiesen. Die Arbeiter sind wieder entlaufen, weil sie an regelmäßige anhaltende Arbeit nicht zu gewöhnen sind. Hieron dürfte sich auch der Gouverneur Oberst Liebert bei seinem Besuche auf Tanga vollständig überzeugt haben. Nach Aeußerungen, die er dort gethan hat, darf man annehmen, daß er Staatshilfe für die Lösung der Arbeiterfrage insofern ins Auge gefaßt hat als er vielleicht einen Versuch machen wird, die Bewohner der umliegenden Ortschaften zu zwingen, täglich eine gewisse Anzahl von Leuten zur Plantagenarbeit zu senden. Der Erfolg wird nun abzuwarten sein.

Türkei. Den Botenpostern ist gestern die Antwort der Pforte auf die Collicionnote betr. die kretische Frage zugegangen. Die Pforte drückt darin ihr Einverständnis mit dem Inhalt der Collicionnote und zugleich die Erwartung aus, daß über die Einzelheiten der in Kreta einzuführenden Autonomie eine besondere Verständigung zwischen ihr und den Mächten erfolgen werde.

Die Truppenzusammenschickungen an der mazedonischen Grenze sind nahezu vollendet, die Türkei gebietet dort über etwa 80000 Mann. Am unvollkommensten soll, wie auch auf griechischer Seite, die Ausrüstung der Artillerie sein. Während der vorgeschriebene Kriegszustand einer türkischen Feldbatterie 4 Offiziere, 133 Mann, 100 Pferde, 6 Geschütze und 6 Munitionswagen beträgt, konnten die Batterien, die in den letzten Tagen von Saloniki und Monastir an die Grenze beordert wurden, durchschnittlich nur mit 80 bis 90 Mann, 57 bis 60 Pferden, 6 Geschützen (mit 6 Pferden bespannt) und 3 Munitionswagen (mit 4 Pferden bespannt) abgehen. Jammervoll aber sieht es mit der türkischen Flotte aus; ihre Instandsetzung will nicht vom Fleck gehen. Die Schiffe sind größtentheils nicht einwandfrei, von Kampfbereitschaft ist erst recht keine Rede. Die Maschinen sind unzuverlässig, die Kessel verrostet und die Armirung nur zum Theil vorhanden. Das Alles ließ sich natürlich selbst in Konstantinopel nicht verheimlichen und die Klagen über den Zustand der Flotte haben den Marineminister Hassan Pascha veranlaßt, eine Eingabe an den Sultan zu richten, in der er behauptet, daß der Zustand der Flotte ein guter und die Türkei jeder Seemacht zweiten Ranges gewachsen sei. Diese Eingabe sollte von allen Oberadmiralen mitunterzeichnet werden; zwei aber weigert n sich, dies zu thun. Infolge dieses Zwischenfalls erklärte der Marineminister in einer zweiten Eingabe an den Sultan, er sei persönlich bereit, das Kommando des Schwadrons zu übernehmen.

Griechenland. Oberst Bassos erhielt in seinem Lager in Platania Weisungen vom König Georg, sich zum äußersten Widerstande bereit zu halten. — Der griechische Generalkonsul Botassi in Washington erhielt von dem griechischen Minister des Aeußeren telegraphisch den Auftrag, die gegenwärtig in den Vereinigten Staaten lebenden Griechen, soweit sie zur Flotte gehören, einzuberufen, um sie aufzufordern, Griechenland zu Hilfe zu eilen. Botassi sollte den

Auftrag sehr ernst nehmen und so handeln, als ob der Reich am Montag erklärt werden würde.

Aus Kanea wird von gestern gemeldet: Bevor die Geschwaderchef die Entscheidung trafen, Truppen in Selino auszuschießen, verhandelten sie lange mit dem griechischen Admiral Reined, dem Obersten Bassos und dem griechischen Vizekonsul. Auf ihre Forderungen erhielten sie ausweichende Antwort und mußten sich deshalb dahin entscheiden, die Gefangenen zu befreien, nöthigenfalls mit Gewalt.

Spanien. In Cadix sind lebhaftere Vorbereitungen zur Abwendung weiterer Verstärkungen nach den Philippinen im Gange.

Aus der Provinz Binar de Rio (Cuba) sind Meldungen über bedeutend militärische Operationen eingegangen. Es wurden Lagerplätze und Lazarett der Aufständischen zerstört wobei 71 derselben getödtet und zahlreiche verwundet wurden.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 8. März 1897.

— Tagesordnung für die öffentliche Stadtverordnetenversammlung Dienstag, den 9. März 1897, Nachmittags 6 Uhr. 1. Berathung des Haushaltplans für 1897 zu Abschnitt Garnisonkasse, Standesamt, Stadtbibliothek und Feuerwehr, ingleichen Schlussberathung über den Gesamthaushaltplan pro 1897 und Vortrag des Finanzausschusses hierzu. 2. Pachtvertrag zwischen der Stadtgemeinde Riesa und dem königlichen Landbauamt Dresden III, abgeschlossen auf die Zeit vom 1. März bis 31. December 1897 über ein Stück Land als Steinbruchplatz am Gerichtsbaudamblatz. 3. Restantenregulatio. 4. Geschäftlich. a. S. heimliche Sitzung. Ratshausdeputirte: Herr Bürgermeister Voetters, Herr Stadtrath Hanel.

— Gelegentlich der Abhaltung eines Familienabends welchen der Bezirkslehrerverein Riesa vorigen Sonnabend, den 6. März, im Hotel zum Kronprinz hier veranstaltet hatte, wurde der zur Zeit noch als Direktor der städtischen Schulen Riesas amirende Herr Hermann Bach, der in den letzten Tagen dieses Monats aus seiner jetzigen Stellung scheiden und sein neues Amt als königlicher Bezirks-Schulinspektor in Göbau antreten wird, unter Ueberreichung eines entsprechenden Diploms zum Ehrenmitgliede des erwähnten Vereins ernannt.

— Die Ohsager Realschule entwickelt sich, wie das „Ohsager Anzeiger“ meldet, in erfreulicher Weise. Die Schülerzahl ist im Laufe des ersten Lebensjahres auf 94 gestiegen und für Ohsa 1897 sind bis jetzt schon 25 neue Schüler angemeldet, unter denen sich 9 auswärtige befinden.

— Infolge des sich immer noch auf ziemlich hohe haltenden Wasserstandes können die Dampfer der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft an den Stationen Dresden-Reustadt, Waldschlößchen, Costenitz 5. Briegnitz nicht landen, welcher Umstand jedenfalls in den nächsten Tagen behoben sein wird. Im Uebrigen findet der Verkehr auf der ganzen Strecke Leitmeritz-Dresden-Mühlberg ungeschindert statt.

— Seltsamen Beifall errang sich am Sonnabend Abend bei seinem Auftreten auch hier im Hotel Höpner Herr Decar Fürst. Die gebegten, ziemlich weitgehenden Erwartungen wurden nicht nur vollkommen erfüllt, sondern gewiss vielfach noch übertroffen. Seine Vortragweise, seine Charakteristik sind meisterhaft. Wahre Beifallsstürme entzettelte jeder seiner Vorträge. — Recht gediegen war auch

zu sprengen. Der südliche Theil des letzteren stürzte ein; drei Nixen wurden getödtet und neun verwundet. Die Nachricht verursachte unter den Muselmanen große Aufregung.

Wasserstände.

Wasser	Rhein		Eger		Elbe					
	Wasser	Wasser	Wasser	Wasser	Wasser	Wasser	Wasser	Wasser	Wasser	Wasser
14	+148	+146	+134	+122	+236	+191	+162	+118	+180	
15	+151	+149	+137	+125	+239	+194	+165	+121	+183	+228

Eisenbahn-Fahrplan

vom 1. October 1894.
1. Fahrt von Riesa in der Richtung nach:
Dresden 5,21+ 7,02 9,28* 9,59* 9,33+ 11,29 1,18 3,10 5,04
6,16+ 7,36* 9,14+ 11,48* 1,1* (l. a. Riesa-Nöbberau-Dresden).
Leipzig 4,44* 4,56+ 7,51+ 8,58* 9,41 11,36* 12,56+ 3,58 5,0*

7,19+ 8,28* 11,15 1,39.
Chemnitz 4,57+ 9,0 11,51 3,55 6,30 8,37* 9,53+.
Rosen 4,51+ 7,13+ 10,2 1,21 6,10+ 9,39 bis Komnath.
Erfurter und Berlin 6,58+ 12,16 bis Erfurter, 1,36 5,13+
9,46+ bis Erfurter.
Nöbberau 4,0 8,33* 10,40 3,14 6,51 8,05 12,20.
Wahlfahrt in Riesa von:
Dresden 4,43* 7,47+ 8,56* 9,37 10,56+ 11,35* 12,50+ 3,48 5,6*
7,15+ 8,22* 9,33+ 11,14 1,33.
Leipzig 6,52 9,27* 9,57* 9,15+ 11,27 1,13 3,9 4,55+ 7,35* 9,9+
11,47 12,59* 1,21.
Chemnitz 6,44+ 8,30* 10,35 3,5 5,28 8,0 11,39+.
Rosen 6,16+ 8,51 12,37 3,33+ 8,19+ 11,4 von Komnath.
Erfurter 6,40+ 11,43 3,6 6,5+ 8,30+.
Nöbberau 4,30 9,22 11,22 3,43 8,35* 8,57 1,27.
Wahlfahrt in Nöbberau von:
Dresden 4,16+ 8,41* 9,30+ 7,2+ 8,11*
Berlin 10,53+ 8,21+ 8,23* 10,43+ 1,5*
Riesa 4,12, von Chemnitz 8,38* 10,47, 3,22 7,3 8,12 12,34
Wahlfahrt von Nöbberau in der Richtung nach:
Dresden 11,2+ 3,25+ 8,27* 10,47+ 1,9*.

Berlin 4,23+ 8,45* 8,37+ 7,8+ 8,15*.
Riesa 4,23 9,10 11,10 3,28 8,29* 8,45 1,15.
Die mit Stern (*) bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit
Kreuz (+) bezeichneten Züge führen die 4. Wagenklasse für 5. m.
und höchsten Leistungen sowie die 4. Wagenklasse im Westen.

Wir ersuchen recht dringend, insbesondere Namen und
Bezeichnungen, sowie Zahlen (Hausnummern!)
recht deutlich zu schreiben,
um unliebsame Irrthümer und Fehler zu vermeiden.
Nach einer Entscheidung des Reichsgerichts braucht für
Fehler in einer Anzeige, welche infolge unleserlich oder
undeutlich geschriebenen Manuskripts entstanden
sind, kein Ersatz geleistet zu werden. Das Reichs-
gericht ging hierbei von der Ansicht aus, daß Anzeigen, welche
man einer Zeitung zusendet, deutlich geschrieben sein
müssen. Expedition des Riesaer Tageblattes.

Chrenenerklärung.
Die von mir gegen den Schuhmachergehilfen
Karl Rothe, Sohn des Schuhmachermeisters
W. Rothe in Riesa, ausgesprochene Verleumdung
nehme ich als volle Unwahrheit zurück, und
bedauere, solches gesagt zu haben.
August Fleischer, Poppitz.

Wension.
Für einen Handlungslehrling aus guter
Familie wird per 1. April eine gute Unterkunft
möglichst mit Familienanschluss ge-
sucht. Gest. Offerten beliebe man an die
Herren **Crasselt & Thiem** gelangen zu lassen.
Schlafstellen zu verm. Mi. verlagstr. 3.
1 l. Saugast. Schlaßk. erb. Gartenstr. 26, II.

Freundlich möbl. Zimmer, sep.
Eingang, 1. Etage, ist zu vermieten, ev. auch
mit vollst. Kost; sofort oder 1. April zu be-
ziehen. Zu erf. in der Expedition d. Bl.

Ein Logis, 2 gr. Stuben, 1 Kammer
nebst Zubehör, zu vermieten.
Nöbberau * **Albertstraße 11.**

Ein kleines Logis ist dreifach zu
vermieten und Dieren zu beziehen
Bahnhofstr. 3a, D. Grubne.

Ein schönes Logis,
Stube, Kammer und Küche, Preis 78 M., ist
zum 1. April zu beziehen in der
Gärtnerei Gröba.

Der Laden, Albertplatz—Hauptstraße,
worin jetzt Schnittgeschäft betrieben, ist 1. April
d. J. weiter zu vermieten.

J. Widmann, Kaitanienstr. 43, II.
Im Schulhause zu Nöbberau ist eine schöne
Wohnung
zu vermieten und sofort zu beziehen.
Der Schulvorstand **Klemm,** Vorst.

Gesucht per 1. April nach Dresden ein
in der besten bürgerl. Küche und Hausarbeit er-
fahrenes, tücht. **Mädchen.**
Solche mit besten Zeugnissen aus gut. Häusern
wollen sich vorstellen bei
Frau **Architekt Dieh,** Riesa, Pausierstr. 26.

2 Weiber
erhalten dauernde Arbeit bei
Gasthof. **Danisch,** Merzdorf.

Särge in Metall, Eichen- und Kiefernholz in allen
Größen und Preislagen stets vorräthig.
C. Schlegel, Hauptstr. Nr. 83.

**Einige Stubenmädchen und eine
tüchtige Hausmagd**
sind zu vermieten durch **Otto Schelle,**
Dienst-Vermittlungs-Bureau, Bettinestr. 2.
Ein älteres, in häuslichen Arbeiten erfahrenes
Mädchen
wird zum 1. April gesucht. Adressen nieder-
zulegen in der Exped. d. Bl.

Ein Dienstmädchen wird sofort oder
später gesucht. **Gärtnerei Gröba.**

Gesucht Mädchen
wird ein
per sofort oder 1. April, von 18—20 Jahren
nach auswärts, welches in der Küche erfahren
ist. Zu melden in der Expedition d. Bl.

Für die Nachmittagsstunden wird sofort eine
Frau zum Austragen von Zeitungen gesucht.
Joh. Hoffmann, Buchhandlung.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust
hat **Waler** zu werden, kann bei mir in die
Lehre treten. **August Kruschker,** Waler,
Parlstraße Nr. 25.

Einem tüchtigen Schmiedegesellen
sucht per sofort
H. Zachernig, Schmiedemstr., Nöbberau.

Schweizerstelle-Gesuch.
Ein mit guten und langjährigen Zeugnissen
versehener **Schweizer** (Verner) sucht per
1. April eine **Frei- oder ledige Ober-
schweizerstelle.** Geehrte Herrschaften wollen
Briefe senden unter Ch. Z. 25 postlagernd
Nöbberau bei Riesa.

Vertretungen in- u. ausl. befehlt
Dresden, Köhlergasse 4.
Anfragen 15 Pf. Bism. beifügen.

Eine junge, hochtragende
Ruh und ein **Zuchbulle**
sind zu verkaufen im Gute
II in Oelsitz.

Ein **gebr. Kinderwagen** ist billig zu
verkaufen
Hauptstraße 52.

Jedermann sein Selbstfärber.
Prachtvolle, giftfreie Farben für **Woll,
Halbwolle, Seide und Leinen.** Farbe für **Blau,
Blumen, Weiss und Grün.** Handschuh-
farbe, um abgetragene Handschuhe wie
schwarz und braun zu färben. **Vorzugsweise
Wachblau und Cremefarbe** empfiehlt
F. P. Springer.

Rathskeller.
Dienstag, den 9. dts. Mts., halte meinen diesjährigen
Karpfen-Schmaus à la carte
ab und lade nur hierdurch alle meine werthen Gäste und Freunde ganz ergebenst ein.
Für **gute Speisen und Getränke** wird bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll **G. Herrmann.**

Bergner's Restaurant
ladet alle werthen Freunde und Gäste zu dem **Mittwoch** stattfindenden **Kaffee-
kränzchen** ganz ergebenst ein. Für gute Küche und Getränke ist bestens gesorgt.
Abends großartige **Ueberraschung.**
Hochachtungsvoll **H. Bergner und Frau.**



**Frühjahrs- und
Sommer-Neuheiten**
für
**Regenmäntel,
Jackets,
Umhänge,
Capes,
Kragen,**
auch für
Confirmandinnen,
sind in reichster Auswahl einge-
troffen und empfehle diese me'ner
geehrten Kundschaft zu bekannt
billigen Preisen.
Hochachtungsvoll
**E. Salinger,
Riesa.**

H. Steudte, Kobeln
empfiehlt **Bergedorfer Milchseparatoren, Fahrräder, Nähmaschinen** von Seidel
und Naumann, **Laedes Saat, Wiesen- und Ackerreggen, Kartoffelrührerzieher,
Dack- u. Drillmaschinen, Hand- u. Pferdeeggen, Kartoffeldämpfer, Wägen
u. Quetschen** in allen Größen, **Zauchepumpen.** Großes Lager von **Ofen und Ofen-
theilen,** sowie alle anderen land- u. handwirthschaftlichen **Maschinen u. Geräte.**
Alle Reservetheile stets am Lager.

Langer & Winterlich
(T. Langer und H. Schmidt)
Kastanienstrasse Nr. 59 **RIESA** Kastanienstrasse Nr. 59,
Geschmackvolle Drucksachen
als:
**Rechnungs- und sonstige kaufmännische Formulare,
Circulars, Zeitungs-Beilagen, Prospekte, Preislisten,
Cataloge, Broschüren etc. etc.**
werden in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen geliefert.

Rechnungsformulare
in allen Größen sind zu haben in der Ex-
pedition d. Bl.
F. H. Springer hält fest **Kager** zu
Bedürfnissen bei vollständiger **Verantwortung**
**Sattel & Naumann's
Fußbank
D.R.G. 43318**
Fahrräder
von **Seidel & Naumann** liegen **Preise
und Zeichnungen** bei mir aus. Besorge
dieselben zu **Fabrikpreisen.** Bei **Barzahlung**
hohen **Rabatt.** **F. H. Springer.**

Buchdruckerei
Stereotypie
Verlag
Buchbinderei
Perforiranstalt

Eine Kuh,
 worunter das Kalb saugt, ist zu
 verkaufen in Weiden Nr. 35.
 Eine weiße Genuie ist abhandeln
 gesonnen Gartenstrasse 25.

Gute
Zucht- und Legehühner
 versendet **M. Becker,**
 Siegerländer Geflügelhof.
 Weidenau (Sieg),
 Preisl. m. zahlr. Anerkennungen
 postfrei.

Va. böhm.
Braunkohlen,
 beste Mariafcheiner Marke, empfiehlt in Mittel-
 1 und II und Ruffstele 1 billig ab Schiff
A. G. Hering.

Va. Mariafcheiner
Braunkohlen
 offeriert in allen Sorten billigt ab Schiff
C. Ferd. Hering.

**Wer gut schmeert,
 der gut fährt!**
 Anerkannt vorzügliches Wagenfett, aus-
 gezeichnetes Leder- und Geschirrfett, gelbe
 und schwarze Camphor-Cuffsalbe, Ma-
 schinen- u. Separatorenöl, Nähmaschinen-
 und Fahrradöl empfehlen in Fässern, Büchsen
 und Flaschen beliebiger Größe äußerst preis-
 werth * **F. W. Thomas & Sohn.**

Von allen holzkonservierenden
 Anstrichen bewährt sich stets
 als weitaus wirksamster das
Avenarius
Carbolium
 D. R.-Pat. No. 46021.
 Einzige echte, seit 2 Jahrzehnten
 erprobte Originalmarke.
 Fabriksiederlage bei
Ottomar Bartsch,
 Seifenfabrik, Biesa.

Illuminations-Näpfchen,
 100 Stück 4 und 4 1/2 Mt. Keine Näpfchen
 werden bis 15. März cr. zur Füllung ange-
 nommen und entsprechend billiger berechnet.
 Biesa. **Ottomar Bartsch, Seifenfabrik.**

Zur Frühjahrsaat
 empfehle alle Sorten gute feinfähige
Sämereien. Gärtnerei Gröba.

Zur Saat empfehle:
 Gerste (Webst's bartlose),
 Hafer (Selb- u. Leutewitzer)
 Gutsbes. Sanisch, Mergendorf.

Gejellen-Koffer
 von 4 Mt. 50 Pfg. an empfiehlt
O. Th. Wros, Sattlermstr.

Bettstellen
 mit Matratzen empfiehlt billigt
H. Th. Wros, Sattlermstr.

Reinleinene
Taschentücher
 und **Weißstickereien** bei
Martha Schwartz,
 Friedrich-Auguststr. 5, part.

Gesangbücher
 in großer Auswahl in nur ganz soliden Ein-
 bänden und verschiedener Preislage empfiehlt
 billigt einer gütigen Beachtung
H. verw. Reinhardt,
 Bettinerstr. 10, Schrägüber dem Wettiner Hof.

Schreibunterlagen,
 12 Blatt guter Löschkarton mit Kalenda-
 rium empfiehlt **à Stück 35 Pfg.** anstatt
 50 Pf. **Joh. Hoffmann, Buchhdlg.**
 Die von drei meiner Schülerinnen ge-
 fertigten **Stickerien** liegen **Dienstag**
 und **Wittwoch** im Schaufenster des
 Herrn Kaufmann Kreys, Bettinerstraße zur
 gefälligen Ansicht aus.
Martha Schwarz.

Rieser Dünger-Abfuhr-Actien-Gesellschaft.

Aktiva.		Bilanz am 31. Dezember 1896.		Passiva.	
An Cassa-Bestand	1251 71	Pr. Actien-capital-Conto	12000		
= Wagen u. Masch.-Cto. D	2930 03	= Ueberweisung an den			
Abrechnung 7 1/2 %	318 33	Referend	23 43		
= Wagen-Conto S	238	= Reingewinn	360 88		
Abrechnung 10 %	35 75				
= Betriebsinventar-Conto D	561 63				
Abrechnung 20 %	233 73				
= Bau-Conto	7181 15				
Abrechnung 2 %	148 03				
= Dünger-Conto: Debitoren	334 30				
Bestand im Passiv	285 62				
= Schließ-Conto: Debit.					
= Cautions-Conto					
	12384 31		12384 31		

Debet.		Gewinn- und Verlust-Conto pro 1896.		Credit.	
An Lohn-Conto	4080 36	Pr. Gewinnvortrag v. 1895	8 17		
= Geschäftsunkosten-Conto	594 04	= Diverse-Conto	105		
= Ortskosten-Conto	44 60	= Dünger-Conto: Einnahme	3346 24		
= Abschreibungen	735 84	Bestand im Passiv			
= Referend-Conto	23 43	am 31./12. 96 R. 285.62			
= Dünger-Conto:		desgl. a. = 95 = 214.			
Debitoren a. 31./12. 95.	498 16	Zunahme	71 62	3417 86	
= 31./12. 96.	334 30	= Schließ-Conto:			
= Abnahme	163 86	Einnahme	2422 95		
= Bilanz-Conto: Reingew.	360 88	Debitoren	7 50	2430 45	
	6003 01	= Zinsen-Conto		41 53	
				6003 01	

Riesa, den 3. März 1897.
Der Aufsichtsrath.
J. Gismann, Vorsitzender.
Der Vorstand.
J. G. Pietzmann.
Ernst Haacke
 NB. Die Dividende von 3 % wird durch Herrn Kaufmann Ernst Haacke
 hier vom 10. März ab gegen Dividendscheine Nr. 5 ausgezahlt.

Gewerbe-Verein.
 Nächsten Donnerstag, den 11. März a. c. Abends 8 Uhr
 im Saale des „Wettiner Hof“
Familien-Abend,
 bestehend in **Concert** (mit **humoristischen Einlagen**) und **Ball.**
 Die Mitglieder, sowie die Angehörigen derselben werden hierzu freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

K. S. Militärverein Artillerie, Pioniere & Train zu Riesa.
 Unser diesjähriges
Wintervergnügen,
 bestehend in **humoristischen Vorträgen** und **BALL,** findet am **Sonntag,** den
 14. März 1897, von Abends 7 1/2 Uhr an, im **Hotel Wettiner Hof** statt.
 Hierzu werden alle Mitglieder nebst Familie ergebenst eingeladen. Gäste, durch Mitglieder
 eingeführt, sind herzlich willkommen.
Programm sind vorher zu entnehmen bei den Kameraden **Schlag, Schulstraße,**
 und **Könitzer, Kaiser Wilhelmplatz 2.** Um recht zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Die
KAFFEE-RÖST-ANSTALT
 von
Gebrüder Despang
 betreibt das **Kaffee-Geschäft** als **Specialität.** hat das **neueste Röstverfahren,** arbeitet
 infolge ihres größeren Absatzes mit **Motorbetrieb** — verfügt über diejenigen Fachkenntnisse
 und Bezugsquellen, welche die Leistungsfähigkeit in diesem Artikel zur Voraussetzung haben
 müssen, steht somit **jeder Konkurrenz** gegenüber vollkommen auf der Höhe der Zeit und ist
 deshalb beim Einkauf von **Kaffee** in den Preislagen von 120, 140, 160, 180, 200, 250 Pfg.
 pro Pfund
allen Consumenten als eine recht vortheilhafte Bezugsquelle
 zu empfehlen.

Zur Centenar-Feier
Kaiser Wilhelms I.
 empfehle ich
fertige Flaggen
 mit Stab und Quasten, in deutschen und sächsischen Farben,
 zu 5, 6, 8, 12, 15, 20, 24 Mark.
Riesa. Max Barthel Riesa.

Schönes grünes Fichtenweißig
 zum Decoviren habe ich noch billig abzu-
 geben
Felix Weidenbach.

Sausjegen,
 desgl. für Silber- und Wolons Hochzeiten,
 religiöse Bilder u. Wand-
 sprüche, Wandteller
 empfehle in größter Auswahl billigt.
Julius Plänitz,
 Buchbinderei, Buch- u. Papierhandlung.

Einrahmungen
 an **Photographien, Sausjegen** und
Bildern jeder Art werden schnellstens und
 billigt ausgeführt.
Jul. Plänitz,
 Buchbinderei.
 Größtes Lager fertiger Rahmen in allen
 Photographie-Größen.

Die Buchbinderei
 von **Julius Plänitz**
 empfiehlt sich zum Einbinden von **Büchern**
 und **Zeitschriften** jeder Art, sowie zur Aus-
 führung aller in dieses Fach einschlagenden Ar-
 beiten bei billigster Preisberechnung.

Früh
 geräucherte
Seringe
 empfiehlt **F. W. Obenaus, Bettinerstr. 9.**
ff. gem. Zucker,
 à Pfd. 25 Pfg., empfiehlt
F. W. Obenaus, Bettinerstr. 9.

Rischobst, Pfäumen, amerik.
Ringäpfel
 empfiehlt **F. W. Obenaus.**

Feinsten hellen
Delic. Scheibenhonig
 empfiehlt **Reinhold Pohl.**
 Va. Austern und Pfäumenfchein
 empf. **Felix Weidenbach's Weinstuben.**

Bier! **Wittwoch** früh wird in der
Bräuerei Gröba Jung-
 hier geküht.

Schellfisch
 trifft morgen Abend ein. **Ferd. Keiling.**

Schellfisch
 trifft Dienstag früh ein, Pfd. 25 Pfg., emp-
 fiehlt **Ernst Kerschmar, Rischobst.**

Gasthaus Schänitz.
Wittwoch, d. 10. März **Schlachtfest,**
 wozu einladet **M. Ehdam.**
 [] 10 / 3. I. 7 U.

Handwerker-Verein.
Wintervergnügen
Wittwoch, den 10. März, Abends 8 Uhr
 im **Hotel Kronprinz.** Es ladet hierzu
 freundlichst ein **der Vorstand.**

Sängerkrantz!
Dienstag Gesangstunde,
 wozu Alle dringend ersucht **der Vorstand.**

Morgen **Dienstag,** den
 9. März, Abends 8 Uhr
Versammlung
 im **Wettiner Hof** (Rabfabrik-
 Zimmer). Um zahlreiches und
 pünktliches Erscheinen bittet
 der **Vertrauensmann.**
Die Stimmenvertretung zur General-
 versammlung in Leipzig am 21. März cr. hat
 der Unterzeichnete übernommen und bittet die
 Stimmzettel baldigt abzugeben.
Georg Müller,
 i. S. **Theodor Müller.**

Am **Sonntagen** Nachmittag verschied plöz-
 lich und unerwartet unser guter Sohn **Fritz**
 im Alter von 1 Jahr 6 Monaten.
 Dies zeigt tiefbetrübt an
Familie Gartenschläger.
 Die Beerdigung findet **Dienstag** Vormittag
 11 Uhr statt.

Der heutigen Nummer liegt eine Sonder-
 beilage von **Konstantin Biegler, Samen-**
 und **Blumenzwiebel-Verhandlungsgesellschaft** in Chem-
 nitz bei.
 Hierzu 1 Beilage.

